

Neue Generation von Staplern

FLURFÖRDERZEUGE Der amerikanische Stapleranbieter Crown bringt demnächst eine neue Generation von Schubmaststaplern auf den Markt. Wie ein Sprecher gegenüber LOGISTIK HEUTE bestätigte, sollen noch in diesem Jahr die Modelle der „ESR“-Serie vorgestellt werden. Die Geräte sind zum Beispiel mit der Xpress-Lower-Funktion ausgestattet. Damit wird die Absenkgeschwindigkeit des Masts von 0,5 auf 1,1 Meter pro Sekunde mehr als verdoppelt.

Die ESR-Serie wird zudem mit dem neuen Betriebssystem „Gena“ geliefert. Das von Crown selbst entwickelte Tool mit einem individuell einstellbaren Touchscreen-Bedienerschnitt soll eine intuitive Interaktion zwischen Fahrer und Fahrzeug ermöglichen. Das System wird mit 22 Grundfunktionen versehen sein. *jö*

Mit dem Gini-Button lösen Mitarbeiter eine vorher definierte Aktion aus.



Kanban digital vernetzt

IT Mit dem „Gini-Button“ bringt die Ehrhardt + Partner-Gruppe (EPG), Boppard-Buchholz, die Flexibilität eines frei konfigurierbaren Kanban-Systems in die Logistik. Indem sie den Button betätigen, lösen Mitarbeiter ein vorher definiertes Ereignis oder eine Aktion aus und setzen damit einen Prozess, wie beispielsweise die Nachschubsteuerung, in Gang.

Der Gini-Button wird per WLAN in eine bestehende IT-Infrastruktur inte-

griert. Der Gini-Button kann Ehrhardt + Partner zufolge überall dort im Lager eingesetzt werden, wo er gerade prozessbezogen benötigt wird. Ändern sich die Bedingungen, wird er einfach an einer anderen Stelle platziert. Der Button sorgt, so das Unternehmen, „nachweislich für mehr Effizienz und beschleunigte Abläufe von Lagerprozessen, indem er die Mitarbeiter mit dem Leitstand vernetzt und den Meldeprozess digitalisiert“. *mp*



Zustellung: Die Deutsche Post bringt nun auch das neue Angebot Warenpost.

Kleinformatige Waren versenden

KEP Die Deutsche Post AG hat mit der „Warenpost national“ ein neues Angebot für den schnellen Versand von kleinformatigen Waren eingeführt. Damit können Geschäftskunden Güter und Waren bis zu einem Gewicht von 1.000 Gramm versenden, „die in der Regel am nächsten Tag nach der Einlieferung beim Kunden ankommen“, so die Deutsche Post. Zudem können sich Versender und Empfänger durch den Scan der Sendungen in den Briefzentren der Deutschen Post über den Sendungsstatus informieren. Versender erhalten durch die Sendungsverfolgung Gewissheit über die Zustellung.

Warenpost-Sendungen werden in den Briefkästen eingeworfen, sodass die Empfänger nicht zu Hause sein müssen, wenn der Postbote kommt. Für die Frankierung stehen vier Möglichkeiten zur Auswahl: von der Internetmarke über Frankiermaschinen und DV-Freimachung bis hin zur Produktmarke.

Ebenfalls neu im E-Commerce-Versandportfolio der Deutschen Post ist die „Warenpost international“. Mit dieser können Geschäftskunden kleinformatige Güter und Waren weltweit versenden, wahlweise mit oder ohne Sendungsverfolgung und bis zu einem Gewicht von 2.000 Gramm. *mp*

Transparenz bei Kosten herstellen

SOFTWARE Die Emporias Management Consulting GmbH & Co. KG, Unterföhring, hat das Tool „TC-SC (Total Cost Supply Chain)“ entwickelt. Es basiert auf Microsoft Power BI und erfasst nach Aussagen der Berater nicht nur sämtliche Kosten der Supply Chain, sondern zeigt auch ihre Abhängigkeiten untereinander. Mit dem Tool sollen die Unternehmen auf einen Blick sehen, welches die wirklich wichtigen Stellschrauben für Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerung sind.

Ändert sich ein Parameter, zeigt die Anwendung, wie sich die gesamte Kostenstruktur verändert. So behalten Unternehmen laut Emporias auch bei kurzfristigen Marktveränderungen den Überblick. Das Tool könne helfen, Reaktionen besser abzuwägen und Zukunftsentscheidungen im Sinne eines Gesamtoptimums zu treffen. *mp*